

Jahresbericht 2025



Mit neuem Namen und aktualisierter Strategie zielstrebig voran



Rainer Hurni, Hausarzt
Präsident Gesundheitsnetz 360°

2025 war für das Gesundheitsnetz ein Jahr des Aufbruchs – ein Jahr, in dem wir Bewährtes gepflegt und gleichzeitig mutig Neues gewagt haben. Der markanteste Schritt: Wir haben uns einen Namen gegeben, der unsere Haltung und unsere Zielsetzung auf den Punkt bringt – Gesundheitsnetz 360°. Dieser Name widerspiegelt den Anspruch, mit dem wir als Vorstand des Gesundheitsnetzes unsere Aufgabe wahrnehmen: mit Weitsicht, einem Rundumblick, mit wachen Augen und ohne Scheuklappen.

So haben wir uns mit der überarbeiteten Strategie programmatisch für die Zukunft gerüstet. Unsere Vision ist klar: Eine optimal vernetzte Gesundheitsversorgung, die die Patient:innen und ihre Bedürfnisse konsequent ins Zentrum rückt und die auf diese Weise konkrete Verbesserung zum Nutzen aller erzielt. Wir verstehen uns als Netzwerk und als Plattform, die unsere Mitglieder befähigt, zentrale Entwicklungen aktiv mitzugestalten – sei es durch Vernetzung, Wissensaustausch oder die Umsetzung innovativer Projekte. Zu den wesentlichen Entwicklungen 2025 gehört auch, dass wir mit Dr. Jean-Daniel Strub einen neuen Geschäftsführer willkommen heissen konnten, der uns – gemeinsam mit dem Team des Instituts Neumünster – künftig mit seiner Expertise in Ethik und Gesundheitswesen unterstützen wird. Das bedeutet aber auch, dass wir uns von unserem langjährigen, hoch geschätzten Geschäftsführer Urs Zanoni verabschieden mussten – sein Wirken für das Gesundheitsnetz 360° ist auf den folgenden Seiten weiterhin spürbar und soll in diesem Bericht auch angemessen gewürdigt werden.

Doch unser Engagement geht über konkrete Projekte hinaus: Als Gesundheitsnetz 360° setzen wir uns dafür ein, dass die Gesundheitsversorgung in der Region Zürich nicht nur funktioniert, sondern sich stetig weiterentwickelt – hin zu mehr Menschlichkeit, Effizienz und Gerechtigkeit. Wir schaffen Räume, in denen Akteur:innen aus Medizin, Pflege, Sozialarbeit und Politik gemeinsam Lösungen erarbeiten, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Indem wir Brücken bauen – zwischen Disziplinen, Institutionen und Perspektiven –, tragen wir dazu bei, dass Versorgungslücken geschlossen und Innovationen beschleunigt werden sowie die Stimme der Patient:innen gehört wird.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir in neuem Kleid, mit bewährten und neuen Ansätzen sowie mit altem Elan weiter voranschreiten. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihr Mitwirken – nur gemeinsam mit Ihnen kann das Gesundheitsnetz tragfähig Wirkung entfalten.



Manches neu – vieles bewährt

Das Jahr begann als Gesundheitsnetz 2025 und endete als Gesundheitsnetz 360°. 2025 war für unsere Organisation ein Jahr der Veränderung, in dem Bewährtes gepflegt und Neues willkommen geheissen werden konnte. Augenfällig ist der neue Name, «Gesundheitsnetz 360°». Im Wissen darum, dass die bisherige Bezeichnung des Gesundheitsnetzes spätestens mit dem Jahr 2025 ans Ende ihrer Zeit gekommen sein wird, arbeiteten Vorstand und Geschäftsstelle über längere Zeit an einem neuen Vorschlag, welcher der Mitgliederversammlung vom 17. Juni 2025 unterbreitet werden konnte. Die Wahl fiel auf «Gesundheitsnetz 360°», im neuen Logo verbunden mit der Byline «integriert | interprofessionell | patientenorientiert».

Die strategische Überlegung dahinter lautet: 360° steht für die Rundumsicht, mit der das Gesundheitsnetz agiert und für den Einbezug aller Perspektiven, der seine Arbeit auszeichnet. Die Gesundheitsversorgung, für die das Gesundheitsnetz 360° eintritt, integriert den gesamten Behandlungspfad (von Selbstsorge bis Palliative Care), verbindet den Gesundheits- mit dem Sozialbereich, schliesst die ganze Breite an Akteuren ein (auch Kostenträger, Bildung, Politik, etc.), befähigt und beteiligt die betroffenen Menschen (mit ihrem sozialen Umfeld) und nutzt die Möglichkeiten der digitalen Transformation (inkl. KI).

Mit dem neuen Namen und dem neuen Logo einher gehen auch eine angepasste Website – zentrales Kommunikationsmittel des Gesundheitsnetzes – sowie neue E-Mail-Adressen, die nun mit @gn360.ch enden.

Zeitgleich mit der Erarbeitung des neuen Auftritts und des neuen Namens widmete sich der Vorstand eingehend einer Überarbeitung der Strategie. Herausgekommen ist eine Strategie-Review, die ebenfalls an der Mitgliederversammlung vom 17. Juni 2025 präsentiert werden konnte und die das Gesundheitsnetz auch programmatisch bereit für die Zukunft sein lässt. Die Ergebnisse dieser auch im Rahmen einer Retraite intensiv geführten Strategiegearbeit sind auf der [Website zugänglich](#). Als Vision für das Gesundheitsnetz 360° hält die revidierte Strategie fest: «Die Gesundheitsversorgung im Raum Zürich ist optimal vernetzt und integriert, konsequent patienten- und nutzenorientiert, und damit wirkungsstark und effizient.» Darauf basierend versteht sich unsere Arbeit im Dienste folgender Mission: «Wir bieten unseren Mitgliedern und allen interessierten Akteuren aus dem Gesundheits- und Sozialbereich im Raum Zürich Leistungen an, die ihnen helfen, zentrale Entwicklungen der Gesundheitsversorgung wirkungsvoll zu nutzen, organisationsübergreifend und patientenorientiert zu denken und zusammenzuarbeiten, und sich bedürfnisgerecht in Versorgungsprozesse und/oder -netze zu integrieren.» Im bewährten Sinn stellt das Gesundheitsnetz 360° seine Mitglieder ins Zentrum, mit dem Anspruch, relevante Informationen bereitzustellen, Vernetzungs- und Austauschmöglichkeiten mit führenden Persönlichkeiten auf dem Gebiet der integrierten Versorgung zu bieten, neuen Ideen zu Sichtbarkeit und Unterstützung zu verhelfen sowie eigene Projekte zu entwickeln und umzusetzen, die echte Versorgungsinnovationen vorantreiben.

Die überarbeitete Strategie des Gesundheitsnetzes 360° hält fest, wie es für seine Mitglieder breiten Mehrwert schafft:

«Unsere Mitglieder erhalten Zugang zu nationalen und internationalen Erkenntnissen und Erfahrungen bei der besseren Integration der Versorgung.

- Sie können sich mit gleichgesinnten Organisationen und Institutionen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich vernetzen und dabei Expertise und Praxiserfahrungen austauschen.
- Sie haben die Möglichkeit, in zukunftsweisenden Projekten mitzuwirken.
- Sie erhalten Einblick in neue Konzepte und Modelle, die zur (besseren) Integration der Versorgung beitragen können (z.B. Versorgungsregionen, die Verbindung von Gesundheit und Sozialem, innovative Vergütungsmodelle). Ebenso erhalten Sie Einblicke in Startups mit einem Bezug zur integrierten Versorgung.
- Sie haben Austausch- und Kommunikationsgefässe zur Verfügung, um spezifische Anliegen zur integrierten Versorgung zu platzieren (z.B. Website, Newsletter, Arbeitsgruppen).
- Sie kennen die möglichen Wirkungen von wichtigen gesundheitspolitischen Entwicklungen auf die Integration der Versorgung und können Massnahmen ableiten für die eigene Institution oder Organisation (z.B. Einführung Tardoc, Umsetzung Pflegeinitiative, Umsetzung Efas).
- Sie können sich bei Fragen rund um die (bessere) Integration der Versorgung beraten lassen.»

Das Gesundheitsnetz 360° will sich auch in Zukunft an diesen Ansprüchen messen lassen; es will sich gemeinsam mit seinen Mitgliedern weiterentwickeln und mit ihnen denjenigen Nutzen stiften, den die proaktive und nachhaltige Vernetzung für ihre Tätigkeit, aber auch für das Gesundheitssystem im Raum Zürich, erbringen kann.

Dieser ambitionierten Zielsetzung verschreibt sich auch die neue Geschäftsführung, die per 1. Oktober dieses Mandat vom langjährigen Geschäftsführer Urs Zanoni übernommen hat, der während fünf Jahren mit unermüdlichem Engagement für das Gedeihen des Gesundheitsnetzes 360° gesorgt und es ins erste Jahr unter neuer Bezeichnung geführt hat. Eine Würdigung von Urs Zanoni finden Sie im Abschnitt «Führung und Geschäftsführung». Neu in der Rolle als Geschäftsführer amtiert Dr. Jean-Daniel Strub, Leiter des Instituts Neumünster in der Gesundheitswelt Zollikerberg. Der promovierte Theologe und Ethiker beschäftigt sich seit bald 20 Jahren mit verschiedenen Aspekten des Gesundheitswesens. Seit 2021 arbeitet er für das Institut Neumünster, das er seit Februar 2025 leitet. Seit 1. Januar 2026 ist er überdies Mitglied der Nationalen Ethikkommission im Bereich Humanmedizin. Die vielfältige Expertise, die Jean-Daniel Strub und das Institut Neumünster vereinen, haben den Vorstand überzeugt, dass es dem Gesundheitsnetz 360° mit dieser Neubesetzung gelingen wird, seine Vision zielgerichtet umzusetzen. Für die Website des Gesundheitsnetzes 360° hat Jean-Daniel Strub **fünf Fragen** zu seiner Perspektive auf das Gesundheitsnetz beantwortet.

Mit diesen Neuerungen – und mit vielen bewährten Vernetzungsformaten und konkreten Projekten – hat das Gesundheitsnetz 360° im Berichtsjahr die Grundlagen gelegt, um auch künftig mit Innovationsgeist und Fachkenntnis kleinere und grössere Beiträge zu einer integrierten und wirkungsvollen Gesundheitsversorgung im Raum Zürich zu leisten.

Vernetzungsanlass

Der traditionelle Vernetzungsanlass brachte am 23. Oktober 2025 rund 70 Fachleute zusammen, die sich unter dem Titel «@home – echte Innovation oder Hype» vertieft mit der Behandlung und Betreuung zu Hause beschäftigten und sich mit Expert:innen sowie untereinander darüber austauschten. Leitende Fragestellungen waren: Was sind die bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse? Was ist erlaubt und was wird vergütet? Welche Rolle spielt die Spitex bei dieser Bewegung? Und schliesslich: Ist der Trend nachhaltig oder sind die Erwartungen überzogen?

In einem ersten Beitrag beleuchtete Prof. Dr. Sang-il Kim, Co-Leiter des Swiss Center for Care@home an der Berner Fachhochschule, die Treiber und Ausichten der Behandlung zu Hause. Den zweiten Beitrag lieferte Jörg Gruber, Leiter des Amtes für Gesundheit in der Gesundheitsdirektion Zürich. Er zeigte die Möglichkeiten und Grenzen des Themas aus Sicht des Kantons auf. In daran Tischdiskussionen ermittelten die Teilnehmenden den aktuellen Handlungsbedarf rund um das Thema @home und entwickelten Vorschläge, wo sich das Gesundheitsnetz 360° mit seinen Mitgliedern und Partnern einbringen könnte oder sollte. Diese Diskussionen mündeten in zahlreiche Vorschläge und Gedankenanstösse zur weiteren Bearbeitung durch den Vorstand. Abschliessend beleuchtete schliesslich Sang-il Kim die Rolle der digitalen Transformation bei der Behandlung und Betreuung zu Hause.

Der Vernetzungslass bestätigte die grosse Relevanz und das beträchtliche Potenzial von Ansätzen rund um @home. Dieses ist weder ein Hype noch eine völlig präzedenzlose Innovation – es ist schlicht die Zukunft und entspricht einem Bedürfnis von Patient:innen und Klient:innen. Entsprechend gilt es, tragfähige Rahmenbedingungen und solide Finanzierungsmodelle zu gewährleisten, damit @home-Angebote nachhaltig verankert und wirkungsvoll in die Regelversorgung im Schweizer Gesundheitssystem integriert werden können.

Die Dokumentation und Präsentationen des Vernetzungsanlasses 2025 sind [hier](#) zu finden.



Mitgliederversammlung	Die Mitgliederversammlung im Berichtsjahr fand im Beisein von 17 Mitgliedern (von 33) am 17. Juni 2025 in Zürich statt. Der Vorstand beantragte neben den üblichen statutarischen Geschäften den neuen Namen – sowie die damit verbundenen Statutenänderungen – und den angepassten Auftritt zur Genehmigung. Auch wurden die Ergebnisse der Strategiereview den anwesenden Mitgliedern präsentiert. Alle Anträge wurden wie vorgelegt genehmigt. Die Angaben zum Jahresabschluss 2025 sind auf Seite 10/11 dieses Berichtes zu finden. Anlässlich der Mitgliederversammlung stellten sich Luca Emmanuele, Patrick Holzer und Rainer Hurni zur Wiederwahl. Alle drei Personen wurden einstimmig bestätigt. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung referierte Annamaria Müller, Präsidentin des fmc Schweizer Forum für Integrierte Versorgung und Verwaltungsratspräsidentin des Freiburger Spitals, zum Thema «Die Gesundheitsversorgung in der Schweiz – Totalumbau statt Flickwerk?». Sie präsentierte den Teilnehmenden zehn Thesen (und eine Warnung) und stiess damit eine äusserst angeregte und inspirierte Diskussion an.
-----------------------	--

Projektwettbewerb	Auch im Jahr 2025 konnte das Gesundheitsnetz 360° den bewährten Projektwettbewerb durchführen. Der Preis ist dank der grosszügigen Unterstützung der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich mit 20'000 Franken dotiert. Das Gesundheitsnetz verfolgt damit die Absicht, innovative Vernetzungsprojekte auszuzeichnen und sie auf diesem Weg bei der Realisierung zu unterstützen. Für den diesjährigen Projektwettbewerb gingen dem Gesundheitsnetz 360° zehn hochkarätige Eingaben zu, vier davon wurden nach einer Vorselektion der Jury präsentiert. Es ergab sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen mehreren Projekten, was die Jury schliesslich dazu veranlasste, zwei Siegerprojekte zu küren und die Preissumme zwischen ihnen aufzuteilen. Es sind dies: • «Netzwerk Trio+» – ein integriertes Versorgungsmodell für die Region Winterthur (Medbase, KSW und Swica) • «Soziales Rezept in der Hausarztpraxis» (Medizin & Chiropraktik Zentrum Winterthur, ZHAW Soziale Arbeit, Careum) Die beiden Projekte überzeugten die Jury durch die Integration von mehreren Partner:innen aus unterschiedlichen Versorgungsbereichen sowie die hohe Verbindlichkeit der Kooperation. Ebenfalls in die engere Auswahl kamen die beiden Projekte • Cancer Coach: Ambulanter, integrierter Versorgungspfad für onkologische Patient:innen im Kanton Zürich • Dialog Plus: Gesundheitslotsinnen für Menschen in komplexen Situationen. Alle Präsentationen der von der Jury beurteilten Projekte finden sich auf unserer Website
-------------------	--

Eigene Projekte	Im Jahr 2025 machte das vom Gesundheitsnetz 360° vorangetriebene Projekt Pflegepension weitere wichtige Schritte. Es handelt sich dabei um ein neuartiges Versorgungsangebot für betagte Menschen, die zu Hause leben, aber aufgrund akuter Beschwerden oder eines leichten Unfalls kurzzeitig mehr Pflege und Betreuung benötigen. Heute werden viele dieser Menschen (notfallmässig) hospitalisiert, obwohl das aus medizinischer Sicht unnötig ist. Ein Grossteil dieser Einweisungen liesse sich verhindern (und damit Kosten sparen), wenn es ein niederschwelliges Angebot gäbe, das die qualitativ notwendige Pflege und Betreuung bietet, Sicherheit schafft, Ängste abbaut und gut in das Versorgungssystem integriert ist. Mit der «Pflegepension» soll ein solches Angebot in Kooperation mit den Gesundheitszentren für das Alter (GFA) der Stadt Zürich implementiert und pilotartig erprobt werden. Um den übergreifenden Nutzen und die tatsächliche Inanspruchnahme aufzuzeigen, um den Einfluss des Ansatzes auf die Kostenentwicklung abzuschätzen und um Hindernisse bei der Realisierung zu verstehen, ist im Rahmen der Pilotphase eine eingehende Evaluation geplant. Diese konnte im Berichtsjahr fertig konzipiert werden – verantwortlich dafür wird das Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie sein. Ebenfalls konnten sämtliche Gesuchunterlagen für finanzielle Unterstützung an Stellen der öffentlichen Hand fertig gestellt werden, sodass das Projekt Anfang 2026 eingegeben werden konnte. Nicht zuletzt konnten auch die Beteiligung des Gesundheitsnetzes 360° während der Pilotphase geklärt und die verschiedenen Zuständigkeiten bei den Projektpartner:innen zugewiesen werden. Das Gesundheitsnetz hofft, dass das Projekt noch im ersten Halbjahr 2026 formell starten kann. Wir werden die Mitglieder regelmässig über dieses Projekt informiert halten. Zugleich hat der Vorstand entschieden, das Projekt «Check your Risk» nicht weiterzuführen, weil die mögliche Rolle des Gesundheitsnetzes und die konkrete Passung dieses Ansatzes mit den Zielen und der Mission des Gesundheitsnetzes 360° sich im Blick auf die bedeutenden Vereinsmittel, die das Projekt gebunden hätte, als zu wenig deutlich erwiesen haben. Der Vorstand ist aber überzeugt, dass er viele wichtige Impulse aus den Arbeiten an diesem Projekt ziehen konnte und bedankt sich bei allen, die zu dessen Ausarbeitung beigetragen haben, herzlich.
Kommunikation	Auch als Gesundheitsnetz 360° setzen wir auf unsere Website als hauptsächliches Informationsgefäss. Die Internetpräsenz des Gesundheitsnetzes zeigt auf, wer die Mitglieder sind, und sie dokumentiert alle Aktivitäten und breite zusätzliche Inhalte. Im Berichtsjahr • haben zwei Lunch-Talks stattgefunden. Dabei handelt sich um das bewährte Online-Mittagsformat, das allen Interessierten zugänglich ist. Zu Gast waren im März 2025 Stefan Büchi und Julia Hennemann mit dem Behandlungsmodell «Kein Stress mit Körperstress» sowie im September 2025 Sophie Ullmann und Jürg Streuli mit dem Projekt «Gesundheitslots:innen» der Stiftung Gesundheitskompass. Die Lunch-Talks der vergangenen Jahre finden sich hier zum Nachschauen. • haben wir 7 Newsletters verschickt und mit 6 Informationsmails die Mitglieder – über ihre jeweiligen Kontaktpersonen – über die laufenden Arbeiten informiert. Unsere Kommunikationskanäle stehen auch unseren Mitgliedern zur Verfügung. Melden Sie uns, wenn wir auf einen Anlass hinweisen sollen, wenn Sie ein versorgungsrelevantes Projekt starten oder unterstützen. Und selbstverständlich mit jeder anderen Idee oder Anregung.

Vorstand und Geschäftsführung

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen, deren eine ausführlicher als Strategieretraite gestaltet war. Nach Bedarf bearbeitet der Vorstand laufende Geschäfte auch per E-Mail und fasst dringliche Beschlüsse elektronisch.

Anlässlich der letzten Vorstandssitzung im Berichtsjahr – sie fand am 11. November 2025 statt – wurden **Natalia Blarer und Dr. Regine Strittmatter** nach langjähriger Tätigkeit und mit einem grossen Dank für ihr engagiertes Wirken zugunsten des Gesundheitsnetzes aus dem Vorstand verabschiedet. Der Vorstand hat umgehend die Suche nach neuen Mitgliedern aufgenommen, die bereit wären, das Gesundheitsnetz und sein Wirken mitzugestalten und mitzuprägen. Interessierte Personen können sich jederzeit bei der Geschäftsführung oder bei einem amtierenden Vorstandsmitglied melden.

Eine Zäsur für das Gesundheitsnetz 360° stellt der **Abschied von Urs Zanoni** als langjähriger Geschäftsführer dar. Urs Zanoni hat diese Aufgabe im Jahr 2020 mitten in der Corona-Pandemie übernommen; einer Zeit also, die von vielen neuartigen Erfahrungen geprägt war. Verabschiedet wurde auch er im Rahmen der Vorstandssitzung vom 11. November 2025. Urs Zanoni hat das Gesundheitsnetz mit seinem profunden Fachwissen zur integrierten Versorgung und zum Schweizer Gesundheitssystem als Ganzes, mit seiner immensen Erfahrung, seiner Gabe zur Vernetzung relevanter Akteur:innen, und seiner Affinität für packende schriftliche Kommunikation und konzise Texte in einer Art und Weise geprägt, wie sie noch lange nachwirken und vor allem über das Gesundheitsnetz hinaus Spuren hinterlassen wird. In seiner Abschiedsmail an die Mitglieder schrieb Urs Zanoni: «Es war mir eine grosse Freude, diese Aufgabe gut fünf Jahre ausführen zu dürfen. Vieles davon ist auf unserer Website dokumentiert: die Vernetzungsanlässe, die Eingaben zum Projektwettbewerb, die Spezialprogramme nach der Mitgliederversammlung, die Ergebnisse der Arbeitsgruppen, die Lunch Talks, das Spezial «Akutsomatik und Psychiatrie» und einiges mehr. Hinzu kamen zahllose Gespräche und Beratungen. Sie bestärkten mich darin, dass das Gesundheitsnetz 360° eine wichtige Rolle spielt bei der notwendigen Transformation des Versorgungssystems.» Dem ist nichts hinzuzufügen ausser einem innigen Dank, den der Vorstand unserem langjährigen Geschäftsführer aussprechen möchte und mit dem er die besten Wünsche für alle zukünftigen Pläne verbindet.



2026 steht nebst einem bunten Reigen an Vernetzungsmöglichkeiten die Realisierung des Projekts Pflegepension für das Gesundheitsnetz 360° im Vordergrund (siehe dazu oben, Abschnitt «eigene Projekte»). Auch hat der Vorstand entschieden, sich mit der Frage zu befassen, welche Rolle das Gesundheitsnetz zum Nutzen seiner Mitglieder auf dem Gebiet der Digitalisierung spielen könnte bzw. sollte. Dazu sollen im ersten Halbjahr 2026 eine Umfrage unter allen Mitgliedern und ein Workshop zur Erarbeitung konkreter möglicher Tätigkeitsfelder durchgeführt werden. Auch zur Teilnahme an diesem Workshop werden alle Mitglieder eingeladen.

Bereits stehen die folgenden Aktivitäten und Termine fest:

Projektwettbewerb

Gesucht sind auch im Jahr 2026 **zukunftsweisende Vernetzungsprojekte**, welche die koordinierte und patientenorientierte Gesundheitsversorgung im Kanton Zürich voranbringen. Die detaillierten Teilnahmebedingungen und weitere Informationen zum **Projektwettbewerb 2026** sind auf unserer Website abgelegt. Die Preissumme beträgt **20'000 Franken**. Eingabeschluss ist der **15. August 2026**.

Mitgliederversammlung

Freitag, 12. Juni 2026, 16-17 Uhr, in Zürich. Anschliessend wird die inhaltliche Diskussion dem Thema Digitalisierung und KI in der Medizin gewidmet sein.

Vernetzungsanlass

Dienstag, 27. Oktober 2026, 13.30-17.30 Uhr (anschliessend Preisvergabe des Projektwettbewerb 2026 und Apéro). Thema: Umwelt und Gesundheit

Pflegepension

Umsetzung der **ersten Pilotphase** mit Evaluation.

Lunch Talk

Es sind **drei bis vier Ausgaben** geplant.

Newsletter

Wir werden auch im Jahr 2026 **6-8 Ausgaben** produzieren; diese kommen in neuem Kleid daher. Nutzen Sie unseren Newsletter gerne auch für Ihre Informationen zu aktuellen Vernetzungs- und Innovationsthemen.

Digitalisierung

Umfrage und Workshop, zu denen alle Mitglieder eingeladen werden.

Website

Umfassendes **Neudesign der Website** mit Relaunch per Mitte 2026.

Jahresabschluss 2025: Bilanz

	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF	CHF
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Kassa	82.45	82.45	82.45
Bank	248'807.69	232'531.39	218'696.19
Debitoren	-4'000.00	10'000.00	32'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00	0.00
Umlaufvermögen	244'890.14	242'613.84	250'778.64
Aktiven	244'890.14	242'613.84	250'778.64
Passiven			
Fremdkapital			
Passive Rechnungsabgrenzung	17'932.65	12'862.55	11'771.45
Fremdkapital	17'932.65	12'862.55	11'771.45
Eigenkapital			
Vereinskapital	229'751.29	239'077.19	213'529.89
Jahresergebnis	-2'793.80	-9'255.90	25'477.20
Eigenkapital	226'957.49	229'751.29	239'007.09
Passiven	244'890.14	242'613.84	250'778.64

Impressum

Herausgeber:

Adresse:

Für Anfragen:

Verein Gesundheitsnetz 360°

Gesundheitsnetz 360°
c/o Institut Neumünster
Jean-Daniel Strub
Neuweg 16
8125 Zollikerberg

jean-daniel.strub@gn360.ch

Jahresabschluss 2025: Erfolgsrechnung

	2025	Budget 2025	2024
	CHF	CHF	CHF
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	118'000.00	104'000.00	118'500.00
Gönnerbeitrag	10'000.00	10'000.00	20'000.00 ¹
Bestandesänderung fertige Erzeugnisse	-14'000.00	0.00	-22'000.00
Ertrag	114'000.00	114'000.00	116'500.00
Aufwand			
Geschäftsführung	51'885.00	52'200.00	49'500.00
Geschäftsstelle und Web	12'854.65	14'200.00	8'494.10
Sonstiger Betriebsaufwand	12'008.10	10'500.00	9'236.65
Betrieb	76'747.75	76'900.00	67'230.75
Online-Kommunikation	3'302.60	5'000.00	6'151.50
Projektwettbewerb	21'360.50	21'000.00	20'730.45
Mitgliederversammlung	4'513.50	6'000.00	5'024.60
Vernetzungsanlass	6'744.45	8'000.00	25'710.70
Patientenorientierung	0.00	0.00	1'610.50
Projekt «Check your Risk»	700.00	15'000.00	0.00
Projekt «Pflegepension»	1'500.00	15'000.00	0.00
Innovation	1'925.00	3'000.00	-702.60
Aktivitäten	40'046.05	73'000.00	58'525.15
Aufwand	116'793.80	149'900.00	125'755.90
Ergebnis	-2'793.80	-35'900.00	-9'255.90

¹ 2023 + 2024

Organisationen und Personen

Unsere Mitglieder (1.1.2026)

- AerzteGesellschaft des Kantons Zürich
- Apothekennetz Zürich
- Arud, Zentren für Suchtmedizin
- Ärztefon
- Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon (ZüriMed)
- Careum
- CSS Krankenversicherung
- diabeteszürich
- ErgotherapeutInnen-Verband, Sektion ZH/SH
- Gesundheitszentren für das Alter Stadt Zürich
- Klinik Susenberg
- Medbase
- mediX zürich
- palliative zh+sh
- physio zürich-glarus
- Pro Infirmis Zürich
- Pro Senectute Kanton Zürich
- Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
- reha@home
- SAWIA
- Schulthess Klinik
- Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich
- Selbsthilfe Zürich
- Spitex Zürich
- Städtische Gesundheitsdienste Zürich
- Stadtspital Zürich
- Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich
- Stiftung Diakoniewerk Neumünster / Spital Zollikerberg
- Suchtfachstelle Zürich
- SWICA Krankenversicherung
- Tertianum
- zmed

Gönner

Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich

Vorstand (31.12.25)

- **Rainer Hurni**, Präsident, Hausarzt, Vorstand Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon (ZüriMed)
- **Luca Emmanuele**, Leiter Einkaufsmanagement Leistungen, CSS Krankenversicherung
- **Patrick Holzer**, Leiter Gesundheitszentrum Medbase Zürich Wiedikon, Hausarzt
- **Alexander Poelman**, Mitglied der Geschäftsleitung Gesundheitszentren für das Alter Stadt Zürich
- **Markus Reck**, CEO Spitex Zürich
- **Daniela Stefàno**, Geschäftsleiterin Selbsthilfe Zürich

Geschäftsstelle

- **Dr. Jean-Daniel Strub**, Institut Neumünster, Geschäftsführer